

ANFRAGE

des Abgeordneten Razborcan

an Herrn Landesrat DI Schleritzko

betreffend Umfahrung von Feuersbrunn und Wagram

Laut Medienberichten plant die Gemeinde Grafenwörth eine Verkehrsentslastung der Katastralgemeinden Feuersbrunn und Wagram in Form einer Umfahrung der beiden Ortsteile, wobei diese an der Gemeindegrenze zwischen Feuersbrunn und Fels am Wagram verlaufen soll.

Einer Aussendung der ÖVP Grafenwörth zufolge hat die ÖVP Fraktion im Gemeinderat die Abteilung Straßenbau der NÖ Landesregierung beauftragt, eine erste Grobplanung für eine Umfahrung von Feuersbrunn und Wagram vorzunehmen. Grundlegende Fragen wie die sinnvollste Trassenführung, der grundsätzliche Bedarf an Flächen und die Überquerung der Wagramkante mit der darunter verlaufenden Bahnlinie sollten dabei geklärt werden. In der Folge wurde ein möglicher Straßenverlauf von der B 34 zur Landesstrasse LH 113 zwischen Grafenwörth und Wagram erstellt. Bürgermeister Mag. Alfred Riedl gab bekannt, dass die Kosten für diese Grundplanung von der Landesregierung getragen werden.

Der NÖ Straßendienst stellt dazu in einer Aussendung der NLK klar, dass keine Landesstraßen-Umfahrung für Feuersbrunn und Wagram geplant wird, sondern es sich dabei um einen Lückenschluss von zwei Gemeindestraßen in den KGen Feuersbrunn, Wagram und Grafenwörth handelt.

Dieses Vorhaben löst jedenfalls bei der angrenzenden Marktgemeinde Fels am Wagram großes Unbehagen aus. Darüber hinaus wird vom Land verlangt, dass vor Planung einer örtlichen Umfahrungsstraße ein überregionales Verkehrskonzept vorliegen muss, welches mit den direkt betroffenen Gemeinden abgestimmt werden soll. Die betroffenen Gemeinden dürfen nicht vor bereits entschiedene Tatsachen gestellt und über zufällige Berichterstattungen darüber informiert werden.

Es besteht die Befürchtung, dass durch diese geplante Umfahrung von Feuersbrunn bereits der erste Schritt für eine mögliche zukünftige Umfahrung durch bzw. in unmittelbarer Nähe von Gösing und Stettenhof eingeleitet wird und hierdurch die Verkehrsfrequenz in Gösing und Stettenhof jedenfalls stark erhöht wird.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landesrat DI Schleritzko folgende

A n f r a g e :

1. Wurden vom NÖ Straßendienst Grundlagenplanungen für eine Umfahrung von Feuersbrunn und Wagram erstellt?
2. Ist es üblich, dass Gemeinderatsfraktionen Aufträge an die Abteilungen des NÖ Straßendienstes stellen?
3. Besteht für Gemeinden grundsätzlich die Möglichkeit, Straßenplanungen von Gemeindestraßen durch den NÖ Straßendienst kostenlos erstellen zu lassen?
4. Welche Kosten sind dem Land durch diese Leistungen entstanden?
5. Gibt es neben der Umfahrung von Feuersbrunn und Wagram Überlegungen einer Verbindung von der S5 in Richtung Hollabrunn mit Umfahrungen der dazwischenliegenden Gemeinden?
6. Wurde im Zuge der Planungen der Umfahrung von Feuersbrunn und Wagram Kontakt mit den angrenzenden Gemeinden aufgenommen?